

## ***Terrorabwehr im Düsseldorfer Hafen***

„Terrorismus wird in der Regel mit einer Ideologie begründet, die der angegriffenen Gesellschaft entgegensteht und die mit friedlichen Mitteln nicht durchsetzbar sei.“ Quelle: „Wikipedia“

Ist eigentlich schon mal jemandem aufgefallen,  
dass gepanzerte Geldtransporter eine magische Anziehungskraft haben,  
dass am liebsten gut gesicherte Banken überfallen werden,  
dass eingezäunte Gelände häufig dadurch zu erkennen sind, dass der Zaun niedergedrückt ist  
oder Löcher reingeschnitten wurden,  
dass der Ladendiebstahl trotz Videoüberwachung und elektronischen Kontrollen trotzdem stattfindet,  
dass man bei schwarz eingeschweißten Paletten besonders gerne wüsste, was drin ist?

Es gibt viele Beispiele, die zeigen, dass besonders gesicherte Bereiche nicht nur attraktiv sind  
für Kriminelle, sondern auch nicht kriminelle Personen auf die Idee bringen könnten:

*„Da könnte ja mal was zu machen sein!“*

Der deutlichste und schrecklichste Beweis für mich ist, dass Menschen die vorher nicht aufgefallen  
sind, sich an Kindern vergehen.

Zu der offensichtlichen Fehlsteuerung im Gehirn, bringen ausführlichen Berichterstattungen in den  
Medien diese Menschen zusätzlich auf die Idee, sich damit auseinanderzusetzen.

Je mehr eingezäunt, überwacht, kontrolliert wird, je mehr Daten erfasst und Telefongespräche  
überwacht werden, wenn Briefgeheimnisse nicht mehr gewahrt werden und private Bankkonten nicht  
mehr geheim bleiben, dann steigt die Verunsicherung und es wird erst das Interesse geweckt, dies  
alles zu umgehen.

Nun komme ich aber zum eigentlichen Thema:

*Terrorabwehr in Binnenhäfen:*

Das betrifft uns in den Neuss - Düsseldorfer Häfen persönlich!

Ich arbeite seit dem 01.11.1986 im Düsseldorfer Hafen.

Zuerst auf der Lausward, dann auf der Franziusstraße und nun hauptsächlich in der Cuxhavener  
Straße.

Wir bewirtschaften derzeit 5 große Logistikzentren, haben aber auch schon gleichzeitig  
8 Logistikzentren im Hafen bewirtschaftet.

Wir haben einen Wachdienst der in regelmäßigen Abständen die Hallen und Bürogebäude abfährt.

Wir haben in einem Lager und einem Verwaltungsgebäude zusätzlich eine Alarmanlage.

Ich selbst bin oft nachts und am Wochenende im Hafen, um in Ruhe arbeiten zu können.

Ich habe in den 20 Jahren noch nie einen Überfall, ein Gewaltverbrechen oder sonstige wirklich  
kriminelle Aktivitäten feststellen können.

Und ich gehöre eher zu der vorsichtigen Fraktion!

Seit dem 11. September 2001 beobachte ich die Veränderungen in der Terrorismusbekämpfung auf  
der ganzen Welt und natürlich bei uns in Deutschland sehr genau.

Der Verfassungsschutz hat weitreichende Kompetenzen, das Innenministerium gibt einen Terrorismus  
Erlass nach dem Nächsten heraus ( liebevoll „Anti Terror Pakete“ ) genannt.

Durch GPS und Mautsysteme weiß man mittlerweile genau, wo wir uns wann befinden oder befunden haben.

Der neue elektronische Tacho im LKW macht uns nicht nur weiter wettbewerbsunfähig, sondern auch die Überwachung der LKW perfekt.

Personalausweise werden mal wieder fälschungssicher gemacht, Genproben, Fingerabdrücke im Personalausweis werden den Terroristen in uns erkennen.

Wir werden, wenn wir nicht ganz viel Glück haben, sehr bald zu den Personen gehören, die zumindest überprüfenswert sind.

Orwell 1984 (geschrieben 1946-47) wird Realität und natürlich getoppt.

Was passiert weiter ?

Unbescholtene Bürger passen auf was sie sagen, wem sie Geld leihen, halten bei Autopannen nicht mehr an und nehmen vor allem keine Anhalter mehr mit.

Sie wickeln Ihre Bankgeschäfte im Ausland ab und beäugen jeden Nachbarn, als wäre er der Staatsfeind Nummer 47.245.236.

Fremde, vor allem Dunkelhätige, da ist man ganz besonders vorsichtig.

Alles eingepflegt, echt super in einem liberalen, aufgeschlossenem und integrativem Land.

Und jetzt soll der Hafen abgeschlossen werden!

Alle unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden werden erst mal überprüft, sonst dürfen sie ja nicht mehr rein.

Nun gut, Kunden kommen dann halt nicht mehr.

Wir müssen uns nicht mehr mit Partnern beschäftigen und Mitarbeiter brauchen wird dann auch nicht mehr!

Terrorgefahr von außen gebannt !!

Picknick am Rhein, Spaziergänge, Fahrradfahren, Golfspielen, alles wird es nicht mehr geben !

Zu Recht: : Alles potentielle Terroristen

Die einen schmuggeln ihre Frauen (oder ihre Männer) und ihre Kinder auf Binnenschiffe in die Silberminen nach Afrika zum Geldverdienen.

Die anderen handeln mit Frauen aus Osteuropa, Kindern aus Vietnam, Cruise Missiles aus oder für Pakistan, Panzer aus München für jeden, der da gerade einen Krieg führen will, zum Beispiel nach Israel und in den Libanon.

Einen ganz besonderen Tip habe ich für den ultimativen Terroristen:

Wenn er ganz schlau ist, schickt er Plutonium in den praktischen Frischhalteboxen aus dem ehemaligen Wal Mart ( 9,99 € ) auf die MS Franziska.

Kapitän Jacob Wilde und seine skrupellose Schwiegertochter Aavje übergeben diese Kühlboxen (vielleicht gegen Pfand) in Rotterdam an Sascha Hehn auf der MS Berlin.

Deren Chefhöchstess Beatrice hat nämlich ein Verhältnis zu dem Schwager der Tante von Mahmud Ahmadineschad.

Und der braucht, wie wir alle wissen dringend die Software für seine Kraftwerke.

Tatort Düsseldorf! Wow, endlich mal was los in unserem langweiligen Hafen.

Wer hätte das geahnt?

Gut ich habe die Serien immer kritisch betrachtet und auch schon mal beim Hafenamts nachgefragt, weshalb die immer so lustig und ausgeglichen sind !

Natürlich hat das auch die EU und unser allseits beliebter, und vor 20 Jahren sogar sympathischer, ehemaliger Innenminister Otto der Grüne mitbekommen.

Und das wird jetzt durch Wolfgang Schäuble, der auch mal was sagen will und Wind von der ganzen Geschichte bekommen hat, endlich unterbunden!

Jawohl und deshalb werden jetzt zuerst die Häfen, dann die Flussufer und Landungsbrücken für Ausflugschiffe, dann die Autobahnen, die Städte eingezäunt und ich bekomme vielleicht sogar einen kostenlosen Gartenzaun.

Also, wenn das nicht so ernst wäre, könnte ich mich noch stundenlang über diesen Unsinn auslassen.

Wenn ich nicht schon persönlich auf dieses Thema angesprochen worden wäre, würde ich das Ganze vielleicht auch nicht ernst nehmen, aber es ist ERNST.

### ***Die haben das wirklich vor!***

Jeder Zugang nur noch mit Sicherheitsschlüssel, keine freie Bewegung von Fahrzeugen im Hafen. Einschränkung der persönlichen Freiheit in einem auch für mich Erholungsgebiet.

Ich habe mir den ganzen Unsinn in meiner ohnehin sehr knappen Freizeit von dem Terrorismusbeauftragten der Neuss - Düsseldorfer Häfen schon anhören müssen. Ich dachte auch erst, der macht Witze !

Und warum das alles ?

Weil vor 5 Jahren in New York ein Attentat stattgefunden hat, von dem immer noch niemand zweifelsfrei bewiesen hat, was und vor allem wer dahinter steckte.

Ich bin sicher, dass viele Betriebe den Häfen den Rücken zukehren werden, um in der Umgebung ohne Repressalien ihre ordentlichen Geschäfte abwickeln zu können.

Ich sehe für heute und für die Zukunft nicht mehr und nicht weniger Gefährdungspotential aus der Binnenschifffahrt.

Und wenn jemand sagt, es geht um das Containergeschäft; das läuft ohnehin anders ab.

Container werden in den Seehäfen bereits gescannt und geprüft, kommen im Binnenhafen verplombt an und werden später irgendwo ausgeladen.

Und wer was zu verbergen hat, wird das auch da machen, wo keine Gefahr droht erwischt zu werden.

Der große Fehler unserer Regierung war die „mal eben „ EU Erweiterung Ost.

Da wird geschmuggelt, was das Zeug hält, da kann nicht mehr kontrolliert werden was reinkommt und rausgeht.

1000 km offene Grenze, herzlichen Glückwunsch!

Also, wir und damit spreche ich für alle unserer fast 200 Mitarbeiter und sicher auch für die meisten Menschen die den Hafen als Arbeits,- Lebens und Freizeitraum betrachten, fühlen uns im Hafen wohl und sicher.

Wenn der Hafen zur menschenfreien Zone wird, wird das zu 100 % anders.

Bis jetzt sieht jeder alles, Tag und Nacht!

Fast jeder hat ein Handy, und wenn es mal brennt oder irgendetwas komisch wirkt, wird die Polizei angerufen und im Zweifel wird eine Straftat verhindert.

Wenn sich niemand „unberechtigt“ mehr im Hafen aufhalten darf, dann wird das anders, dann fehlen die 100.000 Augen und mehr die sich im Hafen auskennen. Keiner sieht mehr was in den Höfen und Ecken passiert.

Es tritt die Ruhe ein, die Gangster brauchen um Ihre Geschäfte zu tätigen.

Terroristen in Deutschland gibt es bisher nicht!

Machen wir uns nichts vor, jeder der in den Hafen rein und oder raus will, schafft das auch in Zukunft.

Ich kann nur alle Hafenbetriebe aufrufen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ebenfalls massiv Einspruch einzulegen.

Nicht jede zweifelhafte EU Richtlinie muss auch umgesetzt werden.

Diesen Brief schicke ich zusätzlich an Herrn Schäfer und Herrn Gross zur Unterstützung bei den Bemühungen, diesen Unsinn von den Neuss Düsseldorfer – Häfen abzuwehren.

Außerdem ist er nachzulesen im Internet auf unsere Seite [www.abc-logistik.com](http://www.abc-logistik.com)

Zum Schluss noch eine vorletzte Ergänzung.

Ein einziges Mal wurde bei uns in der Cuxhavener Str.2 eingebrochen, natürlich da wo es auch eine Alarmanlage gibt.

Ein Wackerstein, 30 Sekunden Zeit und der Laptop war weg.  
Der Wachdienst brauchte 2 Minuten !

Und ganz zum Schluss nochmals ein ganz persönliches Statement.

Gefährlich werden in Deutschland kann es nur deshalb, weil Angela Merkel meint, auf Schmusekurs zu einem der gefährlichsten Männer dieser Welt gehen zu müssen.

Ich kann Gerhard Schröder wegen der Gasprom Geschichte nicht mehr ausstehen, aber wie er sich zum Irakkrieg verhalten hat, das verdient den Friedensnobelpreis.

Deutschland hat ein gutes Ansehen in der ganzen Welt und gute Freunde terrorisieren sich nicht.

Das hat auch die WM gezeigt.

Ein guter Rat noch an die Neuss Düsseldorfer Häfen:

Ein Terrorismusbeauftragter sollte im Interesse derjenigen handeln die ihn bezahlen.

Holger te Heesen